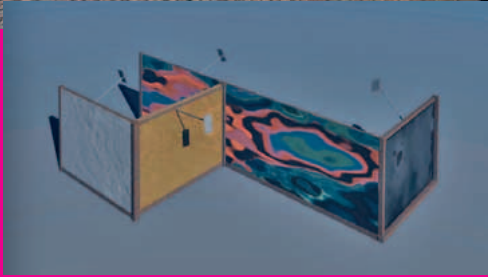
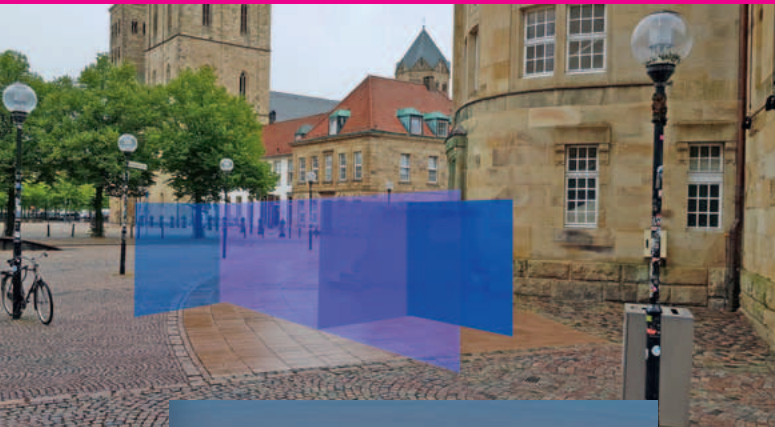


OSNABRÜCK
DIE | FRIEDENSTADT



NARTUR KUNSTGRUPPE (OS/BERLIN)

Stefan Wiesnau, Hennig Bischof
Nils Leimkühler, Moritz Neuhoff

www.nartur.com
Instagram//Nartur Kunstgruppe

NARTUR KUNSTGRUPPE – #BETHEREACTNORMAL

Die Dockingstation der Nartur Kunstgruppe ist eine interaktive, multimediale Skulptur im öffentlichen Raum. Eine ineinander verschachtelte Konstruktion mit eingelassenen Malerei-Elementen und montierten Handyhalterungen fordert den Betrachter auf, ein Selfie von sich, der Malerei und der Stadt zu machen. Unter dem #bethereactnormal bietet sich zusätzlich die Möglichkeit, dieses aufgenommene Foto auf Instagram zu archivieren.

4

Platz der Deutschen Einheit

DAVID RAUER (OS)

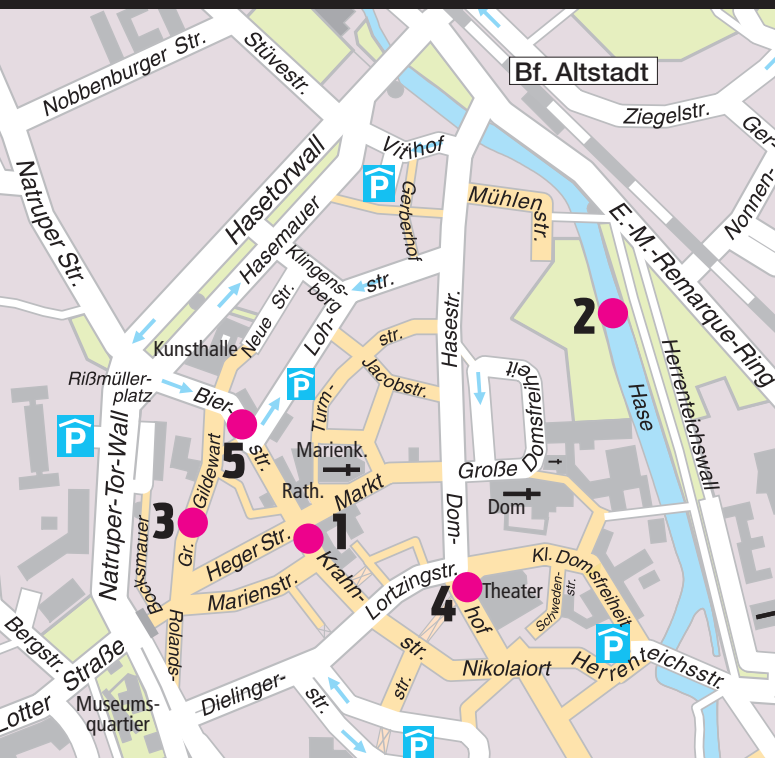
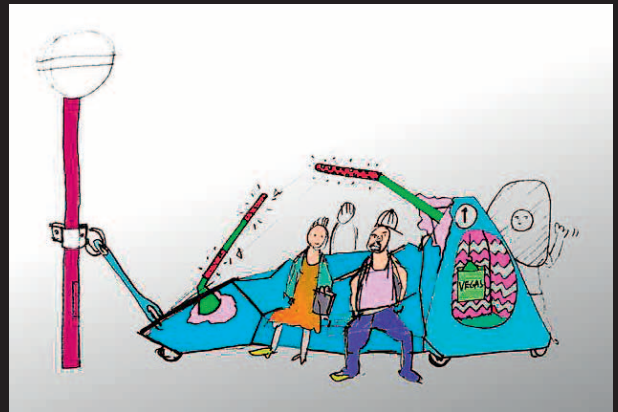
www.davidrauer.de

DAVID RAUER – KLEMMÖDEM

Die Dockingstation klemmt sich an eine beliebige Straßenlaterne der Osnabrücker Altstadt. Das ungewöhnliche Objekt ist für drei Monate Bestandteil der Infrastruktur und bietet eigenwillige Funktionen für den Alltag an. Eine kleine Sitzfläche ermöglicht Rastsuchenden ein direktes Erleben dieser performativen Plastik.

5

Bierstraße



raum
NEUE
NTDE
CKEN
DAS KULTUREXTRA 2018

bis 30.9. Südsee an der Hase
23.8.–21.10. Lichtbaum –
Ein Baum als besonderer Licht-Raum
25.8. Kulturnacht
21.–27.9. Tangency 2018 – Stadtverortungen
22.9. Lange Nacht der Ateliers
23.9. Osnabrück hat Autofrei
>>> und mehr

www.raum2018.de #raum2018

Kontakt:
Stadt Osnabrück
Projektbüro Fachbereich Kultur, Anke Bramlage
Marienstraße 5/6 | 49074 Osnabrück | Tel. 0541 323-4211
www.osnabrueck.de | www.facebook.com/projektbuerokulturamt/

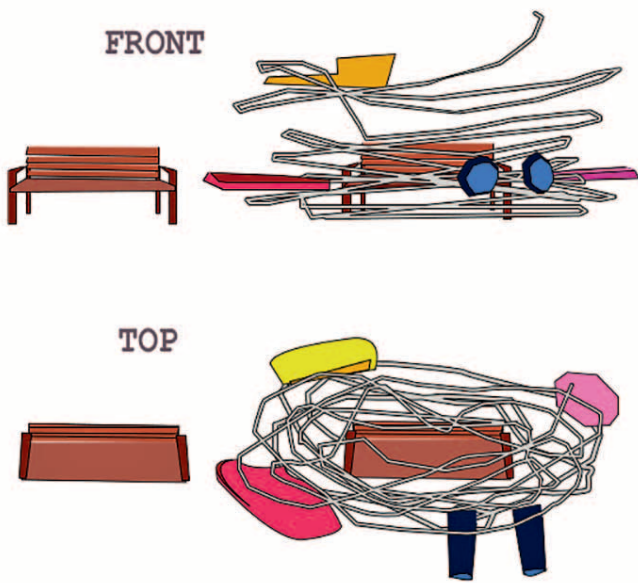
Die Idee einer „Dockingstation“ beschreibt ein Objekt mit ästhetischer und praktischer Funktion für den öffentlichen Raum.

Dockingstation kommt ursprünglich aus dem Bereich der Elektrogeräte und bezeichnet die Schnittstelle eines Gerätes, allerdings ist das Dock oder „andocken“ auch aus der Schiff- und Raumfahrt bekannt. Die Künstler gehen davon aus, dass die Stationen die Orte mit neuen Möglichkeiten für die sich in der Innenstadt bewegend Menschen ausstatten.

Initiiert worden ist dieses Projekt durch David Rauer mit der Prämisse, künstlerische Ideen zur Stadtgestaltung vorzustellen. Im Austausch mit den Künstlern wurde so das Konzept zu der Ausstellung entwickelt. Es findet im Rahmen des Kulturextras Raum der Stadt Osnabrück statt.

raum
NEUE
NTDE
CKEN
DAS KULTUREXTRA 2018

DIE KÜNSTLER UND DIE ARBEITEN:



KEVIN BAUER (DEN HAAG, NL)
www.kevin-bauer.com

KEVIN BAUER – WHAT THE BANK?!

Die Arbeit „What the bank?!“ beschäftigt sich bildhauerisch-transformativ mit dem gebräuchlichsten Stadtmöbel im öffentlichen Raum – der Parkbank. Bauer „umgarnt“ die Bank durch eine Konstruktion aus Stahl. Die Bank wird „seiner Funktion beraubt und gleichzeitig werden die Funktionen der Bank in neuartiger Form wieder erfahrbar“.

1
Krahnstraße

SAMUEL TREINDL (MS)
samuel-treindl.de

SAMUEL TREINDL – FRÜHSTÜCKSINSEL

Die Frühstückinsel schwimmt für drei Monate auf der Hase und ist über einen Steg zugänglich. Auf ihr befinden sich ein Tisch und Sitzplätze für ca. fünf Personen. Unter der Leitung von Samuel Treindl finden auf der Hase Frühstücksevents statt. Es entsteht eine partizipative Gesamtskulptur.

Interessierte können sich für die Frühstücksevents auf der Insel direkt vor Ort anmelden.

Termine jeweils ab 11.00 Uhr

SO 12.8. Eröffnungsfrühstück

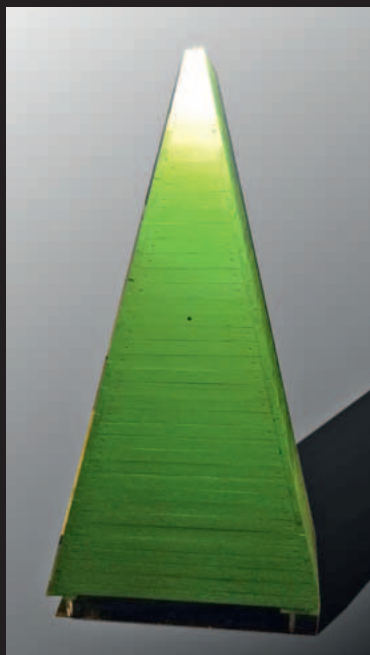
SO 26.8. Marmelade-Frühstück

SO 9.9. Käsebrot-Frühstück mit Saft

SO 7.10. Langes Frühstück

Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme auf eigene Gefahr!

2
auf der Hase



JOSHUA SASSMANNSHAUSEN (HH)
joshuasassmannshausen.com

DATASEAT

Sassmannshausen präsentiert eine „Architektonische Digital-Sitz-Tauschbörse“. Drei abstrakte Objekte laden zum Verweilen, Sammeln und Tauschen ein. Schließen Sie Ihre mobilen Geräte an und werden Sie Teil eines autonomen Netzwerkes.

3
Große Gildewart und wechselnde Orte in der Altstadt